

# **schwanger-Schweinegrippe-Berufsverbot-verärgerte Kollegen?**

**Beitrag von „ciara“ vom 26. November 2009 00:13**

Aber, aber, meine Lieben! Peace! Denkt dran, die besinnliche Vorweihnachtszeit naht..:-)

Letztendlich zeigt die erregte Diskussion doch vor allem eines:  
die Schwangerschaft (und was sich alles darauf wie auswirkt) ist ein Zustand völliger Unberechenbarkeit. Überlegt mal, mit welchen Standards wir selbst alle auf die Welt gekommen sind: da galt bei uns noch als gut, was bei unseren eigenen Babys schon wieder als schädlich verworfen wurde.

Und trotzdem will halt jede ihren Beitrag leisten, das Optimum "herausholen" (im wahrsten Sinn des Wortes, \*ggg\*). Bei solchen Voraussetzungen liegt die Antwort vielleicht einfach nicht (nur) im Argumentationsaustausch, sondern im Beachten des eigenen Bauchgefühls (hach, was'n Wortspiel). Dass das Beachten der eigenen psychischen Gesundheit nämlich über alle wissenschaftlichen Erkenntnisse hinweg das Allerwichtigste ist, dürfte doch eine der wenigen nicht umstrittenen Faktoren für eine gute Schwangerschaft sein, oder??

Und genauso individuell wie die Schwangerschaft und die Schwangerschaftsbeschwerden verlaufen, sind eben auch die Ängste und Hoffnungen.

Man sollte, finde ich, den Mut haben, diese für sich selbst ernst zu nehmen und gelten zu lassen - ohne die eigene Einstellung zum Dogma für andere zu machen und auch ohne die Einstellungen von anderen für sich zwanghaft adaptieren zu wollen.

Das Hormonell-Chaotische kann ja auch ganz schön sein und erdet einen auch wieder - vor allem im Lehrerjob, finde ich. Da sieht man nämlich mal, dass man das Wichtigste im Leben eben nicht (reihen-)planerisch/ akademisch angehen kann. Und dass wir Menschen (inklusive der Spezies Lehrer) eben bei aller Intellektualität auch nix anderes sind als Tiere....

In diesem Sinne an alle Schwangeren: achtet darauf, was der Krümel will und kümmert euch doch einfach einen feuchten Kehricht um die Meinung der Außenwelt (mit Ausnahme des Kindsvaters...erscheint mir irgendwie sinnig, wenn der mitreden darf \*gggg\*)

Amen.